



OTIF

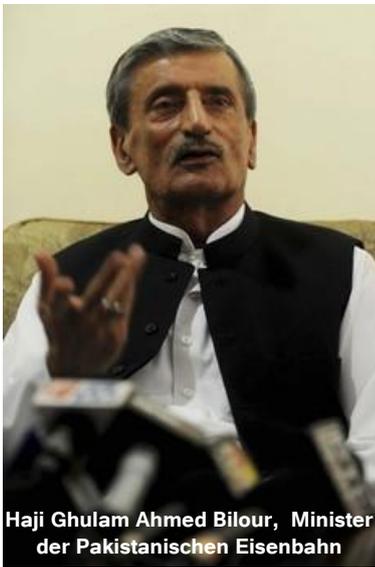
Pressemitteilung

Bern, den 15.12.2011

Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr

Pakistan auf der Schwelle zur OTIF-Mitgliedschaft

“We want it and we will do it !”



Haji Ghulam Ahmed Bilour, Minister
der Pakistanischen Eisenbahn

Nachdem seit August 2009 mehrfach Testzüge zwischen Islamabad und Istanbul über Teheran erfolgreich eingesetzt wurden und vor dem Hintergrund der Mitgliedschaft der Türkei und der Islamischen Republik Iran in der OTIF hat die Regierung Pakistans einen Grundsatzbeschluss für die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der OTIF gefasst.

Auf Einladung der pakistanischen Regierung und mit Unterstützung der Economic Cooperation Organisation (ECO) fand am 7. und am 8. Dezember 2011 ein Workshop statt, bei dem führende Mitglieder der Sekretariate der beiden Organisationen, der Pakistanischen Eisenbahn und der Regierung in Islamabad Grundsatzinformationen über Inhalt und Wirkungsweise des COTIF, Einzelheiten des Bei-

trittsprozesses und Konsequenzen austauschten, die sich aus der Mitgliedschaft Pakistans in der Organisation im Hinblick auf Mitwirkungsrechte und Finanzierungsverpflichtungen ergeben werden.

An dem Workshop, der vom pakistanische **Minister für das Eisenbahnwesen, Haji Ghulam Ahmed Bilour**, eröffnet wurde, nahmen hochrangige Vertreter verschiedener pakistanischer Ministerien, wichtiger Verlager und der unterschiedlichen Sparten der Pakistanischen Eisenbahn teil. Die Delegation der OTIF wurde vom Generalsekretär, Stefan Schimming, geleitet.

In den sich an die ausführlichen Präsentationen jeweils anschließenden Diskussionen zeigte sich, dass auf pakistanischer Seite ein bereits hoch entwickelter Kenntnisstand im Hinblick auf die Rechtsgrundlagen, ihre zielgerichtete Anwendung und deren Nutzbarmachung für die Entwicklung des grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehrs Richtung Europa bestanden. Auch die den OTIF-Vertretern gestellten Fragen liessen erkennen, dass die Veranstaltung seitens aller Teilnehmer sehr genau vorbereitet war. Es war insbesondere das Bestreben zu erkennen, Wissenslücken zu schliessen und die weiteren Schritte im Prozess der noch erforder-



lichen Regierungsentscheidungen vorzubereiten. Der CEO der Pakistanischen Eisenbahn, **Herr Arif Asim, der zugleich die Funktion des Staatssekretärs** im pakistanischen Eisenbahnministerium inne hat, brachte die Entschlossenheit der pakistanischen Regierung zum Beitritt mit den Worten „**Wir wollen es und wir werden es tun!**“ zum Ausdruck.

Insbesondere in eisenbahnpolitischer Hinsicht war ausserdem bedeutsam, welche weiterführenden Perspektiven die pakistanische Regierung in einem Beitritt zur OTIF sieht. So gehe es nicht nur um die Schaffung aller Voraussetzungen für grenzüberschreitende Eisenbahnverbindungen nach China, sondern auch um die Bereitstellung aller notwendigen Rahmenbedingungen zur Nutzung der Option von Transportmöglichkeiten über die Schiene sowie deren Weiterentwicklung auf dem Subkontinent mit Indien und darüber hinaus, sobald die allgemeine politische Lage dies zulässt.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem ECO-Sekretariat und dessen Beiträgen zum Workshop

ergab sich aus der Veranstaltung darüber hinaus, dass das zwischen beiden Organisationen seit dem Juni 2009 bestehende Memorandum of Understanding über die gemeinsame Arbeit mit weiterem Leben erfüllt wurde.

Für die OTIF muss schon die Tatsache, dass die Veranstaltung stattfinden konnte, aber auch die zahlreiche Teilnahme auf hochrangiger Ebene und die konzentrierte Sacharbeit während des Workshops als Erfolg ihrer Bemühungen um die interkontinentale Rechtssicherheit für den Eisenbahnsektor mittels stetiger Ausweitung des geographischen Geltungsbereichs des COTIF gesehen werden. Entscheidend dabei ist, der Dynamik der Handelsströme zu folgen und der sich daraus ergebenden Entwicklung von Verkehrsverbindungen durch die Bereitstellung der dafür erforderlichen internationalen Rechtsordnungen stets einen Schritt voraus zu sein. ■

Die OTIF kurz gesagt

Der Zwischenstaatlichen Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF) gehören derzeit 47 Staaten als Mitglieder an (Europa, Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika).

Von durch die OTIF geschaffenem Einheitsrecht sind derzeit internationale Eisenbahnbeförderungen auf einer Infrastruktur von rund 250'000 km sowie ergänzende Beförderungen auf mehreren tausend Kilometern im Güter- und Personenverkehr zur See, auf Binnenschiffen und (im Binnenverkehr) auf der Strasse geregelt. Sitz der Organisation ist Bern in der Schweiz.

Für weiterführende Informationen:

s. www.otif.org - [Allgemeine Informationen](#)

Pressedienst

Katja Bürkholz

Tel.: +41.31.359.10.30

Fax: +41.31.359.10.11

E-Mail: Media@otif.org

Website: www.otif.org - [NEWS](#)